

Aussendungsrede an die zwölf Jünger

Schon in der Bergpredigt wird die Jünger-Existenz als ausgespannt zwischen Seligkeit und Verfolgung beschrieben (vgl. Mt 5,10–12). In der sog. „Aussendungsrede“ werden diesbezügliche Themen aufgegriffen und weiterentwickelt. Bei Matthäus steht die Berufung der Zwölf erst unmittelbar vor ihrer Aussendung (Mt 10,1–4); ihnen gelten die folgenden Regeln. Ihre Sendung richtet sich dezidiert und ausschließlich an die „verlorenen Schafen des Hauses Israel“ (Mt 10,6). Erst die letzten Verse des Evangeliums öffnen die Sendung auf „alle Völker“ und tragen statt der messianischen Zeichen Taufe und Lehre der Gebote auf (vgl. Mt 28,18–20). Nach Angaben zur Ausrüstung der Wanderapostel und der Warnung vor Widerstand und Verfolgung („wie Schafe mitten unter die Wölfe“ Mt 10,16) beginnt unser Abschnitt.

Richtige und unnötige Furcht

Der Schlüssel der Perikope ist die Furchtlosigkeit in der Bedrängnis. „Fürchtet euch nicht“ – kommt dreimal vor und einmal in der positiven Form: „fürchtet euch eher“. Die offenbar vorprogrammierte Ablehnung durchzieht das gesamte Kapitel, dessen letzte Verse das Evangelium des kommenden Sonntags bilden werden. Im Kontext bezieht sich das nicht näher bestimmte „von ihnen“ (die Fassung der Liturgie ergänzt eigenwillig mit „vor den Menschen“) auf die vorhergegangenen feindlichen Kräfte. Vers 28 konkretisiert die Bedrohung mit der „Tötung des bloßen Leibes“. Die Unterscheidung von Leib und Seele bildet den Höhepunkt der Perikope, der im Folgenden begründet und vertieft wird. Jesus spricht nicht aus, wer Seele und Leib in die Hölle werfen kann. Jeder weiß, dass es nur der Vater sein kann. Ihn zu fürchten, meint demnach etwas ganz anderes als alle anderen unnötigen Befürchtungen und Ängste, die einen Jünger nicht beschäftigen sollen.

Die Gelassenheit der Spatzen

Die Furchtlosigkeit wird bildlich mit den Spatzen begründet, einer Vogelart, die keine besondere Aufmerksamkeit verdient und keinen sonderlichen Nutzen bringt. Offensichtlich konnte man damals Sperlinge/Spatzen käuflich erwerben. Zum Realismus Jesu gehört, dass er hier keinen göttlichen Schutz verspricht, der die Unversehrtheit der Jünger garantieren würde. Versprochen wird die unfehlbare Einbettung der Existenz inmitten jeglicher Not in den sorgenden Willen des Vaters. Der Leib kann und wird getötet werden, aber dieser Tod ist nicht zu fürchten, weil seine Zerstörungskraft irrelevant ist für den, der „sich vor den Menschen zu Jesus bekennt“. Das „Privileg“ des Jüngers ist jedoch, dass ihn Jesus vor dem himmlischen Vater bekennen wird; dass das verlorene Leben wiedergewonnen wird (Mt 10,39) und sogar der Lohn der kleinsten Unterstützer gewiss nicht ausbleibt (Mt 10,42).

“Was tut sich in der kommenden Woche in der PFARRGEMEINDE Steinbach/Steyr?”		
Homepage: www.dioezese-linz.at/steinbach.steyr E-Mail: pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at Impressum: Pfarrgemeindeamt Steinbach/Steyr, Ortsplatz 1, 07257-7213		
Sonntag 14.06.2026	08:00 08:30	Rosenkranz Hl. Messe m. Pfarrer Karl Sperker •Albert u. Zarka, f. Taufpatin Herta Bauhofer •Hubert Felberbauer, f. Katharina Ebner •Fam. Flixeder, f. Firmpaten Albert Schlager
	11:00	TAUFE: Arian Noel Niedermann Taufspender: Pater Aloisius
Montag 15.06.2026		
Dienstag 16.06.2026	08:00	Hl. Messe m. P. Josaphat •Fam. Michlmayr, f. Vater u. Sohn Franz Michlmayr
Mittwoch 17.06.2026		
Donnerstag 18.06.2026	18:20 19:00	Rosenkranz f. d. Frieden Hl. Messe m. P. Josaphat •Steinbacher Herberge 1, f. alle verst. Mitglieder u. deren Angehörige
Freitag 19.06.2026		
Samstag 20.06.2026		
Sonntag 21.06.2026	09:30 10:00	Rosenkranz Hl. Messe m. P. Josaphat •Grubesbergerfamilie, f die gesamte verst. Verwandtschaft •Köglfamilie, als Dank und Bitte •Fam. Oberbichler m. Kindern, f. Alois Koller
Die Kirchenrechnung der Pfarrgemeinde Steinbach an der Steyr wurde geprüft und für in Ordnung befunden. Alle Unterlagen liegen vom 15. Juni, bis 28. Juni zur Einsicht in der Pfarrgemeinde-Kanzlei auf. Möglichkeit zur Einsicht, besteht zu den bekannten Kanzleizeiten . (Di.: 16.00-19.00, Mi.: 13.00-15.00, Do.: 13.00-17.00)		
In den Sommermonaten Juli und August, gibt es wieder SOMMERÖFFNUNGSZEITEN in der Kanzlei der Pfarrgemeinde Dienstag: Kanzlei geschlossen Mittwoch: 13.00-15.00 Uhr Donnerstag 13.00-17.00 Uhr		